

fol. 80' 'Si quis dogmata'

[aus ep. n. 18 (J.-E. 2750)] Epist. VI, 286

fol. 84' 'Ecclesia id est'

aus ep. n. 140 (J.-E. 2851) Epist. VI, 659

fol. 84' 'In tantum autem'

aus ep. n. 88 (J.-E. 2796) Epist. VI, 467.

Von diesen 21 Fragmenten¹ gehören 13 dem ersten (bis fol. 70' reichenden), 8 dem zweiten (fol. 71 beginnenden) Teile der Hs.² an. Zunächst ergibt sich, dass die 8 Stücke des zweiten Teiles keine Bereicherung der kanonistischen Nikolausüberlieferung bilden: sie lassen sich sämtlich bei Deusedit (I, 156. 157. II, 62. IV, 159. 174. 172. I, 150. 155. 159) wie auch in der collectio Britannica (Var. II, 35. 71. 113. 116. 115. 31. 34. 35) nachweisen, nicht immer in der gleichen Abgrenzung; wo aber der Umfang verschieden ist, zeigt stets die Turiner Sammlung die kürzere Fassung³. Von den 13 Fragmenten des ersten Teiles sind 10 aus anderen Sammlungen bekannt; das Stück auf fol. 17 begegnet beispielsweise in Ivos Panormia (VI, 93), die sechs Stücke auf den Blättern 19—20 kommen bei Anselm von Lucca (II, 70. I, 72. XII, 34. 35)⁴ und Deusedit (I, 163. IV, 159. 166. 167. IV, 175. 176) vor, die drei Fragmente auf fol. 64' und 67 finden sich in Ivos Panormia (VI, 122. 124. 107). Man gewinnt demnach fast den Eindruck, als läge hier eine gruppenartige Verteilung und Quellenverwertung vor. Mit völliger Bestimmtheit werden sich die unmittel-

1) Darunter kommt das Stück 'Non quales sint' doppelt vor (fol. 20 und 76). 2) Vgl. von Pflugk-Harttung, Zeitschrift für Kirchenrecht XIX, 363 f.; E. Caspar, MG. Epist. VII, 273. 3) So z. B. bei dem Stück 'Marcellus Romanus pontifex', das von Pflugk-Harttung Johann VIII. zuwies (Acta pontif. Roman. ined. II, 37 n. 75), weil es in der Hs. die irrige Inschrift 'Idem Iohannes' führt; auch in den Regesten Johanns VIII. hat es, aber doch unter gebührendem Vorbehalt, Berücksichtigung gefunden (J.-E. 3368). Das Stück 'Denique hi' — dem gleichfalls auf Grund einer falschen Adresse ('Karolo' statt 'Michaeli imperatori') nicht nur bei von Pflugk-Harttung (Acta II, 34 n. 68) Aufnahme gewährt, sondern eine eigene Regestennummer (J.-E. † 2860) eingeräumt wurde — ist übrigens in gleicher Umgrenzung wie hier in der coll. trium part. I, 62 n. 6 enthalten. — Die auf 'Denique si — obtineant' als c. 25 und 26 der kleineren Sammlung unter der Aufschrift 'In eodem decreto' und 'In eodem' folgenden Stücke ('Ut nullus abbas decimas — apostolica sanctione firmamus' und 'Ut omnis Christianus — sanctorum patrum debent') haben mit Nikolaus I. nichts zu tun, sondern gehören zu einer Synode Gregors VII. (Conc. Roman. a. 1078 c. 8 und c. 12, Mansi XX, 510). 4) In der Rezension des Vatic. lat. 1364 ist auch das Stück 'Si qui matrimonium' enthalten, vgl. oben S. 96.